
Presseinformation Nr. 152

31. Januar 2006

LAURISCHK:
Deutschland braucht Mut zur Integrationspolitik

BERLIN. Zur Diskussion über Sprachtests und Deutsch auf dem Schulhof erklärt die Sprecherin für Integration und Migration der FDP-Bundestagsfraktion; Sibylle LAURISCHK:

Die Debatte über die Deutschpflicht auf dem Schulhof zeigt, dass der Mut von Lehrern, Schülern und Eltern, Deutsch auf dem Schulhof zu vereinbaren, ein Tabu aufbricht. Die Frage stellt sich, wie Integration in Deutschland funktionieren kann. Wir brauchen bundesweit den Mut aller Beteiligten, in einer offenen und tabulosen Debatte zu klären, wie Integration in Deutschland erreicht werden kann.

Der Erwerb der deutschen Sprache muss als wichtige Erziehungsaufgabe verstanden werden, und zwar für deutsche wie für ausländische Kinder. Deshalb sind frühzeitige Tests, schon im Kindergarten, richtig, um Kindern mit Sprach- und Entwicklungsdefiziten durch gezielte Förderung die Chance zu einem aussichtsreichen Schulbesuch zu eröffnen. Ausgrenzung durch Sprache darf für niemanden, weder deutsche noch ausländische Kinder, Alltag werden. Es ist vielmehr eine bundesweite Aufgabe, Kinder und Jugendliche zum Erwerb der deutschen Sprache zu motivieren. Die Kenntnis weiterer Sprachen sollte schon Kindern als Pluspunkt in der Bildungsbiographie vermittelt werden.

Wir brauchen bundesweit ein gezieltes Integrationsprogramm, die Kenntnis der deutschen Sprache ist dabei ein entscheidender Faktor.

Susanne Bühler
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Neuer Internet-Auftritt der FDP-Bundestagsfraktion!
Modernes Design, aktuelle Informationen und kompakter Service.
www.fdp-fraktion.de Schauen Sie rein!

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE